

διυκτηῆ, was für die damalige Aussprache des $\upsilon = \omicron$ schlagend ist.

2. Das in den griechischen Lexika fehlende, von $\mu\omicron\nu\acute{\alpha}\varsigma$ abgeleitete Wort $\mu\omicron\nu\alpha\delta\acute{\iota}\alpha$ scheint in Z. 7 in dem Sinne von Einsamkeit gebraucht zu sein, da es τοῖς ἐν ἄστει θορύβοις gegenübergestellt wird. Es ist aber zu beachten, dass im parallelen Texte der von Ignatios verfassten Lebensbeschreibung des Patriarchen Nikephoros $\mu\omicron\nu\omega\delta\acute{\iota}\alpha$ steht, was der Urheber der Inschrift missverstanden zu haben scheint.

3. Für die Schreibung der Zahlenbuchstaben εἶ statt ιε' Z. 16 sind epigraphische und urkundliche Beispiele, wonach die Stellung der Zahlenbuchstaben, die Hunderter, Zehner usw. bedeuten, vertauscht wird, von V. Gardthausen¹ und von mir² gesammelt. Ich gedenke auf dieses paläographische Thema nächstens eingehender zurückzukommen.

Athen-Berlin.

Νίκος Α. Βέης.

Lückenbüsser

23. In dem grossen Bruchstücke aus dem 2. Buche von Aristoxenos $\Psi\upsilon\theta\mu\acute{\iota}\kappa\acute{\alpha}$ στοιχεῖα bieten die Ausgaben S. 276 Mor.: καλῶς δ' εἰπεῖν τοιοῦτον νοητέον τὸ ρυθμιζόμενον, οἷον δύνασθαι μεταίθεσθαι εἰς χρόνων μεγέθη παντοδαπὰ καὶ εἰς ζυυθέσεις παντοδαπὰς. Aber καλῶς verdankt seinen Ursprung nur einer Schlimmbesserung im cod. Marcianus; überliefert ist καλοῦ, ein durchsichtiger Schreibfehler für das durch den Zusammenhang geforderte καθόλου. Dies der wissenschaftlichen Prosa seit Aristoteles geläufige (ὡς) καθόλου εἰπεῖν (es findet sich zB. Anaximenes rhet. S. 13, 6. 23, 9. 65, 12 Hammer, Erasistratos bei Galen de plac. H. et Pl. S. 603 K. 600 M., Philodem rhet. I S. 328 S., Dionys v. Hal. de Din. S. 307, 7 Rad., Plutarch de def. or. S. 397 c, de mus. 1143 f, Galen ser. min. III S. 109, 24, Ps.-Archytas Stob. fl. IV S. 208, 25 M. Photios bibl. S. 172 a 19) wird von Aristoxenos selbst wiederholt in den Harmonika (S. 10, 23. 50, 3. 70, 26 Marq.) gebraucht.

Bonn.

A. Brinkmann.

¹ Griechische Paläographie Bd. II². Leipzig 1913, S. 376 f.

² Νέα Σιών (Zeitschrift von Jerusalem) Jahrgang IV, Bd. V (1907) S. 246 ff.; Bulletin de l'Institut archéologique russe à Constantinople Bd. XIV (1909) S. 162; Ἀρχαιολογικὴ Ἐφημερὶς 1911, S. 100 f. Nr. 14.